

Notizen.

Hiermit machen wir unsere P. T. Leser auf das grossartige literarische Unternehmen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (in Berlin) aufmerksam, welches unter dem Titel: „Das Thierreich. Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der recenten Thierformen“ seinen Ausdruck finden soll. Die genannte Gesellschaft beabsichtigt nämlich durch Aufführung und Charakterisirung aller bisher erkennbar beschriebenen, lebenden und in historischer Zeit ausgestorbenen Arten und ihrer systematischen Gruppen eine einheitliche Darstellung des Thierreiches zu geben, welche als Grundlage und Ausgangspunkt aller künftigen Systematik dienen soll. Um die Bewältigung des ungeheuren Stoffes in absehbarer Zeit (für die Fertigstellung des ganzen Werkes sind ca. 25 Jahre in Aussicht genommen) zu ermöglichen, wurde zur Vertheilung der Arbeit bereits eine grosse Zahl von wissenschaftlichen Mitarbeitern gewonnen. Die einheitliche Durchführung des Ganzen ist durch eine Reihe wohlgedachter Bestimmungen gesichert. Da das vollständige Werk eine Aufzählung und Beschreibung der sämtlichen Thierformen enthalten soll, wird dasselbe in gewissem Sinne eine umfassende zoologische Bibliothek bilden, welche in einem Corpus die wichtigsten Resultate der zoologischen Systematik zu Ausgang des 19. Jahrhunderts vereinigt. Es wird daher Bibliotheken, Instituten und wissenschaftlichen Forschern Ersatz für eine grosse Zahl von Bestimmungswerken bieten. Die Bearbeitung wird in deutscher Sprache, nur ausnahmsweise in englischer, französischer oder lateinischer Sprache erfolgen. Die Herausgabe findet in Lieferungen statt, welche je eine oder auch mehrere nahestehende Gruppen behandelt, jedoch unabhängig von einer systematischen Folge erscheinen. Der Umfang der Lieferungen wird naturgemäss ein ungleicher sein, dürfte jedoch unter 3 Druckbogen nicht herabsinken. Für einige grössere Gruppen lässt sich schon jetzt Zahl und Umfang der Lieferungen ungefähr bestimmen. So werden z. B. die Crustaceen in 11, die Hymenopteren in 12, die Mollusken in 15, die Reptilien in 3 und die Vögel in 16 Lieferungen erscheinen. Jede Lieferung ist für sich verkäuflich. Dem Umfang entsprechend wird der Preis der Lieferungen verschieden sein; jedoch wird für die Subscribenten, welche sich auf 5 Jahre hinaus für die Abnahme aller in diesem Zeitraum erscheinenden Lieferungen verpflichten, der Berechnung der Preis von Mark 0.70 für den Druckbogen durchschnittlich zu Grunde gelegt werden, welcher bei umfangreicheren Lieferungen sich ermässigen, bei Lieferungen von geringer Bogenanzahl um etwas erhöhen dürfte. Der Einzel-Ladenpreis für jede vollständige Lieferung wird gegen den Subscriptionspreis um ein Drittel erhöht. Die wissenschaftliche Leitung des Unternehmens liegt in den Händen eines Generalredacteurs, des Herrn Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. F. E. Sch ul z e in Berlin, und einer Anzahl Redacteurs für die Hauptabtheilungen des Thierreiches. Dem Generalredacteur steht ein Redactions-Ausschuss zur Seite, der aus dem jeweiligen Vorsitzenden der Deutschen Zoologischen Gesellschaft und dem Herrn Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. K. Möbius in Berlin besteht. Das Werk erscheint im Verlage von R. Friedländer & Sohn in Berlin, NW., Carlstrasse 11. — Es liegt uns

bereits eine Probelieferung vor; sie enthält die Bearbeitung der zu den Wurzelfüßlern gehörigen *Heliozoa* von Dr. Fr. Schaudinn. Durchführung des Inhaltes, Uebersichtlichkeit und Ausstattung dieser Lieferung (24 Druckseiten) sind vorzüglich. — Wir wünschen dem Riesenunternehmen das beste Gedeihen!

In Neudamm wird im Verlage von J. Neumann eine neue Zeitschrift unter dem Namen: „Illustrirte Wochenschrift für Entomologie, Internationales Organ für alle Interessen der Entomologie“ herausgegeben. Sie erscheint jeden Sonntag und kostet mit Postversandt vierteljährlich Mark 3.50. Die erste Nummer ist vom 1. April 1896 datirt, umfasst 20 Druckseiten gr. 8° und ist schön ausgestattet. Aus dem Prospect sei hervorgehoben, dass sich die Wochenschrift in einem populären, aber eleganten und vornehmen Style in erster Linie eingehend mit dem Leben der Insecten (Biologie) befassen und erst weiterhin der Systematik ihre Spalten einräumen will. — Trotzdem die Systematik an die letzte Stelle gerückt erscheint, wird die Wochenschrift denjenigen, welche um ihr Prioritätsrecht allzusehr besorgt sind, willkommen sein; vollständig zur Ruhe wird man jedoch in dieser Hinsicht wohl erst dann kommen, wenn ein Tagesblatt ad hoc das Licht der Welt erblickt haben wird. Dann hat aber auch die Concurrenz der periodischen Fachschriften den Gipfel erreicht!

Die Annalen des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums, Band XI, Wien 1896, enthalten im 1. Hefte (pag. 1—52) den „Jahresbericht für 1895“ vom Intendanten Hofrath Dr. Franz Ritter von Hauer. Dieser Bericht, welcher wie die vorhergehenden, ein getreues Bild der umfangreichen Thätigkeit des Museums während des verflossenen Jahres wiedergibt, erweckt unser besonderes Interesse, da uns darin durch die gewandte Feder des Verfassers in einem historisch-statistischen Rückblick (pag. 1—10) die Gesamtentwicklung des Institutes während des letzten Decenniums vor Augen geführt wird. Bekanntlich fällt in diesen Zeitraum durch den Bezug des neuen Prachtpalastes auf dem Burgring unter der jetzigen umsichtigen Intendantz der Beginn einer neuen Aera für unser weltberühmtes Museum. J. Mik.

Die Geschäftsleitung der 68. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte ladet zum Besuche derselben ein. Die Versammlung findet am 21. bis 26. September 1896 in Frankfurt a./M. statt. Einführender der Entomologischen (8.) Section ist Major z. D. Dr. von Heyden, Bockenheim, Schlossstrasse 45, an welchen Anmeldungen gerichtet werden mögen.

Namensänderung. Der Coleopteren-Gattungsname: *Caloenas* Reitt. D. 1889. 34 ist für die Nikobarentaube seit 1840 von Grey vergeben. Ich ändere daher den ersteren in *Calydus* um. E. Reitter.

Corrigenda.

Auf pag. 49 dieses Jahrganges, 5. Zeile von unten, ist statt *brachycolus* (Name für ein Subgenus) *Brachycolus* zu setzen.

Pag. 55, 5. Zeile von oben, ist statt *P. poecilosoma* richtig *pulverata* zu lesen.

Pag. 108, Zeile 8 lies *Urellia* statt *Orellia*.

Jahrg. 1895, pag. 259, Nr. 3, lies *Dytiscidae*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Notizen. 191-192](#)